

# La Palabra

Jumelage / Städtepartnerschaft Biel/Bienne San Marcos/Niaragua-Seilerweg 25-2503 Biel/Bienne - CCP 25-8575-5 - N°97-avril 2018

## Editorial

Sie staunen, sind überrascht? «Etwas dünn, diese Palabra!». Ja, es stimmt ... und hat seine Gründe. Im letzten Jahr konnten wir unser 30-Jahr-Jubiläum begehen. Hier wie in San Marcos gab es ein rauschendes Fest. Besonders schön und berührend: Die Broschüre, welche unser Grupo de cooperación in San Marcos gemacht hat. Darin wird spürbar, wie gross die Motivation des Grupo ist, mit Engagement und Fantasie Aktivitäten zu organisieren und Kontakte zu pflegen.



Nadia Magnin in San Marcos mit einer Kindertanzgruppe

Dies tönt nach Aufbruch in eine neue Phase der Städtepartnerschaft. Klar ist, dass wir - der Vorstand - diese dynamische Entwicklung mittragen wollen. Doch, wie bereits in der Palabra vom Dezember 2017 angetönt, müssen wir uns die Frage stellen, wie es denn bei uns - hier in Biel - aussieht in Bezug auf die verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen.

Am Samstag /Sonntag, 17./18. März haben wir uns in einem kleinen Kreis getroffen, um nach Antworten auf diese Fragen zu suchen. Fazit in Kurzform: Ja, wir machen weiter, aber wir müssen nach Möglichkeiten suchen, die zeitliche und kräftemässige Belastung zu reduzieren.

Auf der folgenden Seite skizzieren wir, was die Reflexionsarbeit gebracht hat. Eine der diskutierten Massnahmen setzen wir hier gleich um, indem wir diesmal mit einer «Palabra light» aufwarten.

Mehr Informationen zu dieser Neuorientierung gibt es an unserer **Mitgliederversammlung vom Donnerstag, 26. April**, zu der wir dich/Sie herzlich einladen.

Hans Müller

## Editorial

Etes-vous surpris, étonnés? «Pas très volumineuse, cette édition de la Palabra!». Oui, c'est vrai ... et y il a des raisons. L'année dernière, nous avons célébré notre 30e anniversaire. Ici, comme à San Marcos, il y avait une grande fête, une fête inoubliable. La brochure que notre Grupo de cooperación a faite à San Marcos était particulièrement belle et touchante. Elle montre à quel point la motivation du Grupo est grande, de même que la volonté d'organiser des activités et de cultiver des contacts avec engagement et imagination sans faille.



Nadia Magnin à San Marcos avec un groupe de danse

Cela ressemble à un départ pour une nouvelle phase du jumelage. Il est clair que nous - le comité - voulons soutenir ce dynamisme. Mais, comme nous l'avons déjà mentionné dans la Palabra de décembre 2017, nous devons nous poser la question, ici à Bienne, quant à nos ressources financières et personnelles.

Samedi et dimanche 17/18 mars, nous nous sommes rencontrés en petit cercle pour chercher des réponses à ces questions. Résumé en bref: oui, nous continuons, mais nous devons chercher les possibilités de réduire notre engagement, l'investissement de notre temps et de nos forces.



A la page suivante, nous vous donnons une idée, comment nous imaginons cette restructuration. Un premier pas est fait avec cette «Palabra light».

Vous aurez plus d'informations sur cette réorientation lors de notre **assemblée des membres de jeudi 26 avril** à laquelle nous vous invitons cordialement.

Hans Müller

*Structures allégées: Continuer, mais diminuer les charges*

*Schlankere Strukturen: Weitermachen, aber mit reduzierten Belastungen*

## **Mein Aufenthalt in San Marcos - die direkte Begegnung ist nicht zu ersetzen**

Skype, WhatsApp, E-Mail, Facebook: alles nützliche und gut funktionierende Kommunikationsformen, doch ersetzen können sie die direkte Begegnung von Mensch zu Mensch nicht. Darum machte ich mich - begleitet von meinem Freund Albert Struchen - im Februar auf den Weg nach San Marcos.

Es war in der Planungsphase eine Reise ohne grosse Vorfreude. Hauptgrund: die politische Grosswetterlage in Nicaragua mit stabilem Hochdruck. - Positiv? Ja, aber ... Übersetzt auf den Alltag heisst das etwa folgendes: Der zentralistische Staat hat alles im Griff, kontrolliert und mischt sich in Details bis auf die kommunale Ebene ein - top down. Einem Grossteil der Bevölkerung geht es dabei sichtbar ganz ordentlich. Andere tun sich schwer damit, darunter auch einige unserer Partner in San Marcos ... und wir selbst. Heisse Diskussionen, hüben wie drüben. Wer definiert, wie Demokratie zu funktionieren hat, was ist good governance? Wissen wir es - wieder einmal - besser ?



*Besprechung mit dem Grupo und gemeinsames Essen  
Séance avec le grupo et puis un repas en commun*

Nun denn: Ankunft in San Marcos mit all den Begegnungen, diese Freude sich wiederzusehen. Sonnenschein! Doch in den Gesprächen und Sitzungen werden die Auswirkungen eines Regierungssystems erkennbar, das Initiativen «von unten nach oben» - bottom up - bremst, teilweise gar verhindert. So geht es manchmal unserem grupo de cooperación, der sich aber nicht ausbremsen lässt. Ein Beispiel? Während mehreren Wochen waren Nadia Magnin und William Tireloy in San Marcos. Dank des Engagements und der Kreativität des grupos entwickelte sich in den Tanz-, bzw. Zeichen- und Plastizierkursen, welche die beiden anboten ein reger Austausch mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen. Anlässlich der Mitgliederversammlung am 26. April werden sie von ihrem Aufenthalt und ihren Erfahrungen berichten. Echte Zukunftsperspektiven!

Schwieriger wird die Zusammenarbeit mit der Biblioteca. Seit dem letzten Jahr wissen wir, dass der Staat eine direkte finanzielle Unterstützung nicht mehr zulässt. Gefordert wird die Bildung einer «Juristischen Person» nach nicaraguanischem Recht. Das ist nachvollziehbar. Darum sind die Verantwortlichen daran, diesen juristischen Schritt in die Wege zu leiten. So wird es möglich sein, dass wir diese für die Schulen und die Bevölkerung von San Marcos so wichtige Institution weiterhin unterstützen.

Hans Müller  
Geschäftsleiter

## **Mon séjour à San Marcos - le contact direct est irremplaçable**

Skype, WhatsApp, E-mail, Facebook : toutes les formes de communication utiles et fonctionnelles ne peuvent pas remplacer les rencontres directes, de personne à personne. C'est pourquoi je me suis mis sur le chemin de San Marcos, accompagné de mon ami Albert Struchen.

Ce fut un voyage préparé sans grande allégresse. La raison : le climat politique général au Nicaragua sous haute pression - Positif ? Oui, mais... traduit au quotidien cela signifie que l'Etat centralisé tient fermement les rênes, contrôle dans les détails jusqu'au niveau communal - top down. Cela convient visiblement à une grande partie de la population. D'autres ont plus de mal et parmi eux nos partenaires à San Marcos... et nous-mêmes. Discussions enflammées des deux côtés. Qui définit comment doit fonctionner la démocratie, qu'est-ce la good governance ? Le savons-nous - encore une fois - mieux ?

Eh bien : à peine arrivés à San Marcos nous faisons plein de rencontres. Quelle joie de se retrouver. Du vrai soleil ! Cependant dans les discussions et les réunions les effets de ce système de gouvernement se font sentir, il freine ou même empêche partiellement les initiatives « du bas vers le haut » - bottom up. Ainsi en va-t-il quelque fois pour notre grupo de coopération, qui ne se laisse cependant pas ralentir. Un exemple ? Durant plusieurs semaines Nadia Magnin et William Tireloy ont séjourné à San Marcos. Grâce à l'engagement du grupo des cours de danse, de dessin et de sculpture ont pu être offert par ces deux personnes. Des échanges animés avec les enfants, les jeunes et les adultes. A l'occasion de notre assemblée générale du 26 avril, ils partageront les expériences faites durant leur séjour. De vraies perspectives d'avenir !

La collaboration avec la Biblioteca sera plus difficile à l'avenir. Nous savons depuis l'année dernière que l'Etat n'autorise plus un soutien financier direct. La formation d'une « personnalité juridique » selon le droit nicaraguayen est exigée. Cela peut se comprendre. Les responsables ont entamé les premières démarches juridiques dans ce sens. Ainsi il sera possible de poursuivre le soutien important aux écoles et à la population de San Marcos.

Hans Müller  
Chargé d'affaires

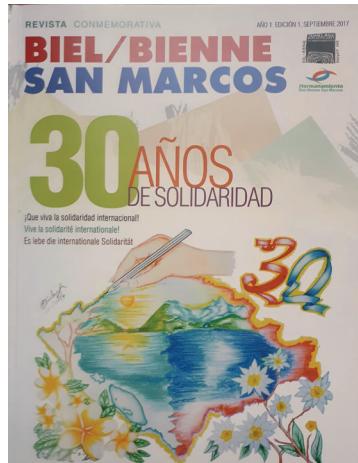


*Marta, Bibliotheksassistentin / assistante à la bibliothèque*

## Wie weiter mit der Städtepartnerschaft?

Am Samstag, dem 17. März, traf sich der Vorstand mit einigen Mitgliedern und UnterstützerInnen, um über die Zukunft der Städtepartnerschaft nachzudenken. Am Sonntag, dem 18. März, versammelte sich der Vorstand noch einmal zur Standortbestimmung.

Zum einen liess uns der Rückblick auf den Samstag bewusst werden, wie gross der Rückhalt und das Vertrauen unserer Mitglieder und SpenderInnen weiterhin ist. Zum anderen wurde uns aber auch sehr klar, dass wir - der Vorstand - in Zukunft nicht mit einer personellen Verstärkung rechnen dürfen.



30 Jahre - Wie weiter? - 30 ans - Et l'avenir?

- In San Marcos steht die Unterstützung der Aktivitäten des Grupo de cooperación im Vordergrund, zudem die Unterstützung der Biblioteca. Ziel: Weiterführen, aber mit schlankeren Strukturen (Stichwort: Globalbudget auf der Grundlage klarer Kriterien).
- In Biel werden wir uns auf die punktuelle Organisation von kulturellen und soziopolitischen Anlässen konzentrieren.
- Die Palabra erscheint zweimal pro Jahr: Eine Ausgabe «light» mit einer Einladung zur Mitgliederversammlung. Zum Jahresende dann wieder eine Ausgabe mit mehr Infos und Bildern. Wahrscheinlich in Kooperation mit dem Grupo.

Vieles Weitere wurde andiskutiert. Dazu gehört das Anliegen, jungen Menschen aus der Schweiz «Andockpunkte» zu vermitteln, um in San Marcos neue Lebenserfahrungen zu machen. Und - wenn die Mittel reichen - auch hin und wieder jungen Nicas eine solche Erfahrung in der Schweiz zu ermöglichen.

Der Denkprozess läuft und eine Hoffnung bleibt: dass uns unsere Mitglieder und SpenderInnen treu bleiben. Dies ist die Grundlage, auf die wir bauen, um weiter aktiv bleiben zu können. Herzlichen Dank!

Marisol Hofmann, Hans Müller

William Tireloy - plastizieren mit jungen Menschen in San Marcos.

## Réflexion élargie sur l'avenir du Jumelage

Le samedi, 17 mars, le comité s'est réuni, avec l'appui de quelques membres et d'autres intéressés, pour mener une réflexion sur l'avenir du Jumelage. Le dimanche 18 mars, le comité a tiré le bilan de ces échanges.

Nous arrivons à la conclusion, en regard des discussions du samedi, combien le soutien et la confiance de nos membres et nos donateurs restent importants. D'autre part, il est clair que nous, le comité, ne pouvons pas compter à l'avenir sur de nouvelles forces.

Donc, où en sommes-nous, que pouvons-nous dire au stade actuel ?

- Sur le fond : oui, nous continuons car il nous tient aussi à cœur de ne pas laisser ce que nous avons construit depuis 30 ans. Mais nous devons considérer de manière réaliste ce que nous pouvons encore offrir.
- A San Marcos le soutien aux activités du grupo de cooperación est une priorité, de même que le soutien à la Biblioteca. Le but : poursuivre mais avec des structures plus maigres (mot-clé: budget global sur la base de critères clairs)
- A Biel nous allons nous concentrer sur l'organisation d'événements culturels et sociopolitiques ponctuels.
- La Palabra paraît deux fois par année. La première édition est « light », avec une invitation à l'Assemblée des membres. A la fin de l'année à nouveau une seconde édition avec davantage d'informations et d'images. Probablement en collaboration avec le grupo.

D'autres sujets ont encore été discutés. En particulier la demande de servir d'intermédiaires pour des jeunes en Suisse et ainsi de favoriser de nouvelles expériences de vie. Et - si nos moyens le permettent - de rendre possible à de jeunes « nicas » une telle expérience en Suisse.

La réflexion se poursuit et nous gardons l'espoir que nos membres et nos donateurs nous restent fidèles. C'est le socle sur lequel nous construisons pour poursuivre nos activités. Merci de tout cœur !

Marisol Hofmann, Hans Müller



William Tireloy - atelier d'art plastique avec des jeunes Nicas

## Verein Städtepartnerschaft / Association de jumelage Biel/Bienne-San Marcos

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich ein, an unserer **MITGLIEDERVERSAMMLUNG (MV)** teilzunehmen

*Nous invitons chaleureusement toutes les personnes intéressées à participer à l'**ASSEMBLÉE DES MEMBRES (AM)***

### Donnerstag, 26. April 2018

im Gemeinschaftsraum Schüsspark  
Salomegasse 13, Biel (s. Plan unten)

#### 18:00 Statutarischer Teil

##### Traktanden:

1. Protokoll der MV vom 19.5.17
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und des Revisorenberichts
3. Budget 2018
4. Rückblick auf die Aktivitäten des Geschäftsjahrs 2017/2018
5. Wahlen
6. Ausblick auf die Aktivitäten 2018/2019
7. Anträge
8. Verschiedenes

#### 19:00 Öffentlicher Teil

**Nadia Magnin und William Tireloy verbrachten zu Beginn des Jahres fast zwei Monate in Nicaragua.**

Mit Unterstützung des Grupo organisierten die beiden Kurse bzw. Workshops in ihren Spezialgebieten, d.h. Tanz bzw. Zeichnen und Plastizieren.

Wir freuen auf ihre Erfahrungsberichte und auf angeregte Diskussionen.

**Gemeinschaftsraum Schüsspark,  
Salomegasse 13, Biel**



### Jeudi, 26 avril 2018

à la salle commune du parc de la Suze  
rue Salomé 13, Bienne (voir plan ci-dessous)

#### 18:00 Partie statutaire

##### Ordre du jour

1. Procès-verbal de l'AM 19.5.17
2. Approbation des comptes 2017 et du rapport de révision
3. Budget 2018
4. Aperçu des activités de l'année 2017/2018
5. Élections
6. Activités prévues pour 2018/2019
7. Propositions
8. Divers

#### 19:00

#### Partie publique

**Nadia Magnin et William Tireloy ont passé, cet hiver, quelques mois au Nicaragua.**

A San Marcos, avec l'appui du grupo, ils ont notamment mis sur pied des ateliers hebdomadaires de danse et d'art plastique.

Nous nous réjouissons de les écouter partager leur expérience.

Nous nous réjouissons aussi de votre présence et des discussions intéressantes au cours de cette soirée.

**Salle commune du parc de la Suze,  
rue Salomé 13, Bienne**

#### Die neue Homepage

Unsere Homepage - im neuen Kleid - ist nun wieder zugänglich. Es gibt zwar noch einige Lücken, doch wir sind daran diese zu füllen.

[www.bielbienne-sanmarcos.ch](http://www.bielbienne-sanmarcos.ch)



Kontakt: [muelhans@bluewin.ch](mailto:muelhans@bluewin.ch)  
078 852 00 83

#### IMPRESSIONS

Rédaction: Hans Müller, Marisol Hofmann

Layout und Druck / Mise en page et impression :  
Hans Müller, David Pérez, Michel Jaquillard (Centre d'impression Bienne)

Übersetzungen / traductions: Claire Magnin, Hans Müller, Albert Struchen

Fotos /Photos : Archiv Städtepartnerschaft

CCP 25-8575-5 / IBAN CH80 0900 0000 2500 8575 5

#### Le nouveau site

Après avoir été revu et rajeuni, notre site est de nouveau online, même s'il y a encore quelque lacunes à combler.

[www.bielbienne-sanmarcos.ch](http://www.bielbienne-sanmarcos.ch)

Regelmässige Spenden per Dauerauftrag verbessern Planung und Begleitung unserer Projekte. Wir bitten Sie, diese Form der Unterstützung zu prüfen. Vielen Dank.

Des dons réguliers effectués par ordre permanent nous aident dans la planification et l'accompagnement de nos projets. Nous vous remercions de penser à cette forme de soutien.